

Anlage 1

Bauprogramm für den Ausbau der Verkehrsanlage Kirschallee zwischen Equipagenweg und Ziegeleiweg

1. Zustand der Verkehrsanlage vor der Ausbaumaßnahme

Die Kirschallee zwischen Equipagenweg und Ziegeleiweg hat eine Länge von ca. 340 m.

Nur ein geringer Teil der Fußwege ist befestigt. Die Fußwege sind sehr uneben. Die vorhandenen Natursteinborde sind größtenteils schief oder heruntergefahren und bieten kein ordentliches Bild. Sie stellen aufgrund ihrer außergewöhnlichen Höhe eine Gefahr parkende PKW und für Passanten mit Kinderwagen oder Handicap dar.

Die Fahrbahn hat auf gesamter Länge eine sehr schadhafte Asphaltdecke, die seit Jahren mit großem Aufwand repariert wird. In jedem Jahr kam es zu großen Schlaglochbildungen, die weit über dem normalen Maß in Anzahl und Tiefe lagen. Mit hohem finanziellem Aufwand wurde die Verkehrsanlage in den vergangenen Jahren unterhalten. Eine weitere bloße Unterhaltung ist nicht mehr durchführbar, da keine geschlossene Decke mit entsprechend funktionsfähigem bzw. frostsicherem Unterbau mehr vorhanden ist.

Die vorhandene aus Mauleinläufen bestehende Straßenentwässerung funktioniert nicht mehr einwandfrei.

Auf Grund der beengten Verhältnisse im Unterbau der Verkehrsanlage durch Leitungen verschiedener Ver- und Entsorgungsunternehmen ist in der Vergangenheit bereits ein Großteil der Bäume auf der südlichen Seite eingegangen. Eine Neupflanzung ist nicht möglich.

In der Verkehrsanlage wurde die Beleuchtung bereits vor einigen Jahren vollständig erneuert.

2. Notwendige Veränderungen

- Herstellung einer unberührten Verkehrsfläche mit entsprechendem Unterbau und ordnungsgemäßem Deckenschluss
- Herstellung von Fußwegen mit entsprechendem Oberbau und einheitlicher Pflasterung
- Erneuerung der Straßenentwässerung

3. Bauprogramm

Die Fahrbahn wird bituminös auf einer durchschnittlichen Breite von 5,50 m befestigt. Die beidseitigen Gehwege sind mit Betonsteinpflaster in grau, die Gehwegüberfahrten mit vorhandenen Kupferschlackepflaster gepflastert. Außerdem werden die Grundstückszufahrten beidseitig einen Meter abgekröpft.

Fahrbahn Kirschallee (BK IV nach Tafel 1 Zeile 1 der RStO 01):

- 4 cm Asphaltbeton AC 8 DN, 50/70
- 14 cm Asphalttragschicht AC 32 TN, 70/100
- 47 cm Frostschuttschicht 0/32 - 0/56, EV2 \geq 120 MN/m²
- 65 cm Gesamtaufbau, EV2 auf Planum \geq 45 MN/m²

Fahrbahn Einmündungsbereich S 46 (BK III nach Tafel 1 Zeile 1 der RStO 01):

- 4 cm Asphaltbeton AC 11 DS, 25/55-55
- 4 cm Asphaltbinderschicht AC 16 BS, 25/55-55
- 14 cm Asphalttragschicht AC 32 TS, 50/70
- 43 cm Frostschuttschicht 0/32 - 0/56, EV2 \geq 120 MN/m²
- 65 cm Gesamtaufbau, EV2 auf Planum \geq 45 MN/m²

Zufahrten:

- 15 cm Kupferschlackepflaster des AG
- 3 cm Brechsand-Splitt-Gemisch
- 15 cm Schottertragschicht 0/45, EV2 \geq 120 MN/m²
- 22 cm Frostschuttschicht 0/32 - 0/56, EV2 \geq 100 MN/m²
- 55 cm Gesamtaufbau, EV2 auf Planum \geq 45 MN/m²

Gehwege:

- 8 cm Betonsteinpflaster „Callisto“ (Gala Beton) grau
- 3 cm Brechsand-Splitt-Gemisch
- 19 cm Frostschuttschicht 0/32 - 0/56, EV2 \geq 80 MN/m²
- 30 cm Gesamtaufbau, EV2 auf Planum \geq 45 MN/m²

Die vorhandenen Baumscheiben auf der Nordseite werden vergrößert und neu befestigt und wie die vorhandenen Grünflächen mit Tiefborden eingefasst.

Beidseitig wird ein Schnittgerinne aus zwei Betonsteinen (16x16x14) und Gitterroststeinläufen 30 x 50 cm angelegt.

Weiterhin wird durch das Anordnen von Parkstellflächen der ruhende Verkehr geordnet.